

# Erfolgreicher Jahresabschluss für die Wasserfreunde TuRa Bergkamen



Bei den Südwestfälischen Kurzbahn-Meisterschaften am 13. und 14. Dezember 2025 im Hallenbad in Lüdenscheid präsentierten sich die Wasserfreunde TuRa Bergkamen in hervorragender Form. Für die Titelkämpfe hatten sich im Vorfeld Emilia Minnerup (2015), Mila Ellerkmann (2015), Elisa Yüksekogul (2015), Emma Gramse (2013), Sarah Großpietsch (2013), Finja-Marie Possovard (2011) sowie Lia Schröder (2012) qualifiziert, die jedoch verletzungsbedingt nicht an den Start gehen konnte.

Besonders erfolgreich war Emilia, die sich den Bezirksmeistertitel über 50m Schmetterling sicherte und zudem Silber über 200m Rücken und 100m Lagen sowie Bronze über 200m Lagen gewann. Finja sicherte sich mit einer beeindruckenden neuen Bestzeit Silber über 200m Rücken, während Mila über 50m Rücken ebenfalls Platz zwei belegte. Sarah rundete das starke

Team-Ergebnis mit Bronze über 50m Rücken ab.

Trainerseitig fiel das Fazit durchweg positiv aus: Ein rundum gelungenes Wochenende und ein starker Jahresabschluss mit vielen positiven Ergebnissen und neuen Bestzeiten. Teilweise deutliche Leistungssteigerungen im Vergleich zu den letzten Wochen sowie die tolle Entwicklung aller Athletinnen zeigten, dass sich regelmäßiges Training und großer Fleiß eindeutig ausgezahlt haben, was sich angesichts der starken Konkurrenz aus dem gesamten Bezirk, unter anderem aus Bochum und Dortmund, deutlich positiv bewerten lässt.

---

## Weihnachtsfeier Eis- und Rollsportclub Bergkamen



Am 12.12. gab es für den ERC Bergkamen einen besonderen Grund zu feiern. Im Rahmen der Vereinsweihnachtsfeier durften die Läuferinnen ihre erlernten Elemente und Kür-Programme präsentieren.

Die Mitglieder, im Alter von 6 bis 19 Jahren, führten den anwesenden Familien eine abwechslungsreiche Weihnachtskomposition auf dem Eis vor.

Ein besonderer Dank gilt den Trainerinnen, die die Choreographie in kurzer Zeit mit den Kindern einstudiert haben.

Die gemeinsame Zeit endete mit einem Besuch vom Weihnachtsmann, Geschenken, stolzen Familienangehörigen und leuchtenden Kinderaugen.

In den Ferien gibt es eine kurze Pause für den Verein, bevor am 10.+ 11.01. der nächste Wettbewerb in Iserlohn bestritten wird.

---

**„Grizzlys“ Bergkamen spielen  
am Sonntag gegen die Kobras  
aus Dinslaken**

# GAME DAY

SONNTAG 14.12.2025



18:30 UHR

EINLASS AB 17:45h



WIE IMMER MIT „PUCK-WERFEN“:  
GEWINNER\*IN ERHÄLT EIN SPIELER-TRIKOT

EISSPORTHALLE BERGKAMEN

Die „Grizzlys“ Bergkamen haben sich in der Regionalliga West sehr gut etabliert.

Am kommenden Sonntag, den 14.12.2025, findet um 18:30 Uhr das nächste Hauptrundenspiel gegen den direkten Konkurrenten, die Kobras aus Dinslaken, statt.

Das Ziel ist einen guten Tabellenplatz für die Play-offs zu erreichen. Dafür brauchen wir auch tatkräftige Unterstützung von der Tribüne.

---

## **Ausscheidender GSW- Aufsichtsrat zieht positives Fazit zu den Besucherzahlen in den Bädern**



Zufriedene Besucherzahlen: Gemeinsam mit dem ausscheidenden Aufsichtsrat haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen einen Blick auf die Besucherzahlen für das Jahr 2025 in den Bädern der GSW Wasserwelt geworfen. Dabei zogen die Verantwortlichen ein positives Gesamtfazit.

„Es war ein ordentlicher Kraftakt, nach insgesamt recht kurzen Bauzeiten zwei hochmoderne Bäder parallel zu eröffnen. Es ist bemerkenswert und deutlich zu würdigen, dass es den GSW gelungen ist, den Bürgern und Bürgerinnen innerhalb weniger Wochen mit dem Sesekebad in Kamen und dem Häupenbad in Bergkamen zwei attraktive Freizeiteinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Dabei musste man auf personelle Engpässe reagieren und die eine oder andere technische Herausforderung meistern“, erklärt GSW-Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Schäfer. In der letzten Sitzung des in dieser Form bestehenden Gremiums blickte man gemeinsam auf die ersten Monate mit den neuen Bädern zurück.

Seit der Eröffnung des neuen Sesekebades am 17. Mai fanden nicht nur Vereine und Schulen den Weg in die neue GSW-Freizeiteinrichtung. Rund 49.000 Besucherinnen und Besucher zählte die GSW Wasserwelt bis Ende Oktober. Dabei spiegelten sich starke Besucherzahlen im Mai und Juni sowie durch die heißen Sommertage im August in der Statistik wider. Allein im August konnten knapp 14.000 Gäste begrüßt werden. Im eher von Gewittern und Starkregen betroffenen Juli hingegen blieb man mit rund 11.000 Besuchern hinter den Erwartungen. „Wie in der gesamten Branche spielte dabei das durchwachsene Wetter eine Rolle“, sagt Carsten Langstein, Bereichsleiter der GSW-Bäder.

Die allgemeine Auslastung des Bades war demnach stark wetterabhängig. „Wir haben an sehr heißen Tagen wie etwa Anfang Juli sehr viele Gäste im Sesekebad begrüßt und sind dabei an unsere Kapazitätsgrenzen gekommen. Der großzügige Kinderbereich sowie das Erlebnisbecken im Außenbereich kristallisierten sich dabei als echte Besuchermagnete heraus“, erklärt Carsten Langstein.

Die erste Freibadsaison mit nur wenigen heißen Tagen und dem allgemein veränderten Freizeitverhalten zeigte einmal mehr, dass der Betriebstyp „Kombibad“ die richtige Wahl an diesem Standort ist. „An dem Konzept eines Kombibad-Betriebs mit einem gleichzeitigen Betrieb des Sportbeckens sowohl im Außen- als auch im Innenbereich werden wir für 2026 weiter feilen“, so Carsten Langstein.

### **Häupenbad vor allem am Wochenende stark besucht**

Das erste Fazit zu den Besucherzahlen im Häupenbad Bergkamen fällt ebenfalls positiv aus. Hier allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Eröffnung rund sechs Wochen später als ursprünglich geplant stattgefunden hat. Auch die Erfahrungen aus dem Sommerbetrieb fehlen nahezu gänzlich, da der Außenbereich wetterbedingt kaum genutzt wurde. Mit rund 20.000 Besucherinnen und Besuchern seit der Eröffnung am 22. August bis Ende Oktober sind die Verantwortlichen durchaus zufrieden.

Vor allem am Wochenende sei das Häupenbad regelmäßig stark besucht, berichtet Carsten Langstein. Beliebt ist das Bad vor allem bei Familien und nicht nur bei Besuchern aus Bergkamen. „Viele Gäste sind überrascht über die Vielseitigkeit und das Preis-Leistungs-Verhältnis unseres Bades“, so der Bereichsleiter weiter. Rund 60 Prozent der Gäste kauften dabei Tickets für den 3-Stunden-Aufenthalt. Auch die Geldwertkarte, mit der Besucher mit Rabatt ins Bad kommen, werde gut angenommen. Im laufenden Betrieb habe man weitere wichtige Erkenntnisse sammeln können. So bedarf es im Erlebnisbecken eine intensive Beaufsichtigung, an der Doppelrutsche hingegen weniger als zunächst erwartet.

Die Eröffnung zweier neuer moderner Freizeiteinrichtungen hatte mit Blick auf die Besucherzahlen kaum Auswirkungen auf das bestehende Saunabad in Bönen. Sowohl im Hallenbad als auch im Bereich Sauna lag man knapp hinter den Erwartungen zurück. Im Hallenbad konnten bis Ende Oktober knapp 27.000 Besucher,

in der Sauna knapp 22.000 Besucher gezählt werden. Die Freizeiteinrichtung hatte durch einen personellen Engpass und die Verlängerung der Revision zwei Wochen länger geschlossen als ursprünglich vorgesehen.

---

# Drittes Rünther Weihnachtssingen am 21. Dezember auf dem Sportplatz Schacht III



Vorstellung des Plakats für das Weihnachtssingen des SuS Rünthe mit dem Vorsitzenden Dietmar Wurst und Michael Krause von der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Der SuS Rünthe lädt am Sonntag, den 21. Dezember 2025, herzlich zum dritten Rünther Weihnachtssingen auf den

Sportplatz Schacht III ein. Ab 17:00 Uhr sind Vereinsmitglieder ebenso wie Familien, Freunde, Nachbarn und alle Menschen aus Rünthe und der Umgebung willkommen, um gemeinsam die Vorweihnachtszeit zu feiern.

In einer warmen, stimmungsvollen und heimeligen Atmosphäre werden bekannte Weihnachtslieder gesungen, Kinder lachen, Gespräche entstehen – und für einen Moment rückt der Alltag in den Hintergrund. „Unser Weihnachtssingen ist längst zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Es geht darum, zusammenzukommen, Gemeinschaft zu erleben und Weihnachten spürbar zu machen“, so der Verein.

Ein ganz besonderer Höhepunkt erwartet die Besucher gegen 19:00 Uhr: Der weithin beliebte, festlich geschmückte Trecker-Konvoi zieht mit seinen leuchtenden Fahrzeugen durch die angrenzenden Straßen. Der SuS Rünthe lädt dazu ein, das Weihnachtssingen gemeinsam zu unterbrechen, sich zusammen an den Straßenrand zu stellen und dieses beeindruckende Schauspiel als Gemeinschaft zu erleben – Schulter an Schulter, mit leuchtenden Augen und vorweihnachtlicher Stimmung. Anschließend geht es wieder gemeinsam zurück auf den Sportplatz, um den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Als kleines Dankeschön erhalten alle Gäste, die bereits am Weihnachtssingen teilgenommen haben, nach dem Trecker-Konvoi ein kostenloses Heißgetränk, darunter Glühwein, Kakao oder Kinderpunsch – genau richtig, um sich aufzuwärmen und noch ein wenig zusammenzubleiben.

In diesem Jahr gibt es zudem eine besondere Neuerung: Die Heißgetränke werden erstmals in einer speziell gestalteten Weihnachtstasse des SuS Rünthe ausgeschenkt. Möglich wurde dies durch die freundliche Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen, die bewusst auf eine Platzierung ihres Logos verzichtet hat, um den Fokus ganz auf den SuS Rünthe und die weihnachtlichen Motive zu legen. Für dieses besondere Zeichen

der Wertschätzung bedankt sich der Verein ausdrücklich.

Der SuS Rünthe freut sich auf einen stimmungsvollen Abend voller Lichter, Lieder und Begegnungen – einen Abend, der zeigt, wie schön es ist, Weihnachten gemeinsam zu erleben.

---

## Nachwuchs der Wasserfreunde mit Erfolgen in Werne



Mannschaftsfoto ältere Jahrgänge

Beim Kinderschwimmfest des TV Werne 03 am 6. Dezember 2025 präsentierten sich die Wasserfreunde TuRa Bergkamen in hervorragender Form. Insgesamt absolvierten die Wasserfreunde 59 Einzelstarts und erreichten dabei starke 30 Podestplätze,

davon zwölf erste sowie jeweils neun zweite und dritte Plätze.

Im ersten Abschnitt gingen die jüngsten Aktiven der Jahrgänge 2018 und 2019 an den Start. Für den Jahrgang 2018 traten Alexander Bolt, Marlene Geise, David Klein, Hannah Alecia Kurka, Phil Langenberg und Karl Weddig an, während Noah Demke, Eftal Ergün, Jolina Hase und Hamza Stille den Jahrgang 2019 vertraten. Alle Kinder zeigten starke Auftritte und durften sich im kindgerechten Teil des Wettkampfes über einen Stutenkerl und eine Mitmachmedaille freuen.

In den älteren Jahrgängen gingen Maximilian Bolt (2016), Ben Leon Burgdorf (2014), Johanna Donsbach (2015), Jana Knöfel (2016), Pepe Mendel (2013), Nova Meschkapowitz (2015), Nick Mosert (2016), Mila Murray (2016), Amelie Propp (2015), Felix Mats Prull (2016) und Josephine Schmidt (2016) an den Start. Sie überzeugten mit vielen neuen Bestzeiten und weiteren Medaillenerfolgen. Darüber hinaus sicherte sich die 4×50-Meter-Freistilstaffel mit Felix, Amelie, Pepe und Mila einen erfreulichen dritten Platz.

Für den Nachwuchs der TuRaner war das Kinderschwimmfest ein rundum gelungener Jahresabschluss, mit dem sich auch das gesamte Trainerteam sehr zufrieden zeigte. Als letzte große Herausforderung in diesem Jahr stehen am kommenden Wochenende für einige Wasserfreunde noch die Südwestfälischen Kurzbahnmeisterschaften an, bevor es in die verdiente Winterpause geht.

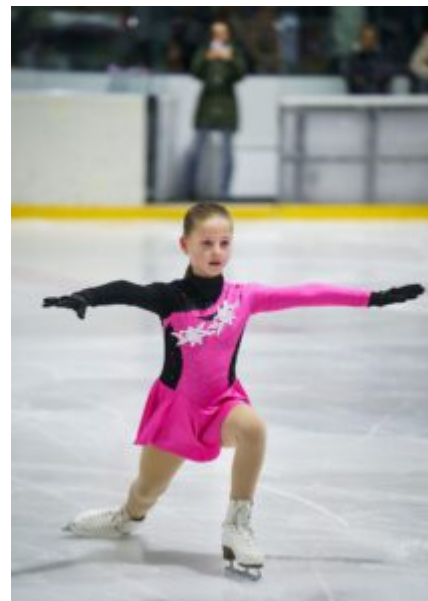


Mannschaftsfoto kindgerechter Wettkampf

---

**ERC Bergkamen: erfolgreich  
beim Nikolauspokal im  
Eiskunstlauf in Soest**

Beim traditionellen Nikolauspokal am 6. Dezember in Soest präsentierten sich die Läuferinnen des ERC Bergkamen in starker Form. Verein und Trainerteam zeigten sich zufrieden mit den gezeigten Leistungen.



Insgesamt **15 Sportlerinnen** gingen in verschiedenen Leistungskategorien an den Start und überzeugten mit sauberen Programmen, elegantem Ausdruck und viel Kampfgeist.

Über einen Platz auf dem Podium freuten sich zwei Läuferinnen des Vereins: Alina Goj, 2. Platz in der Kategorie Young Adult Gold und Liljana Feldhaus, 1. Platz die in der Kategorie Freiläufer C.

Der Verein freut sich nun auf die bevorstehende Vereins-Weihnachtsfeier, bei der Freunde und Familie gemeinsam das Können der Kinder auf dem Eis bewundern dürfen.

---

**Vom Platz am Schacht III in  
die ARD-Tagesthemen  
Fernsehen: SuS Rünthe**

# begeistert mit seinem Ansatz im Kinderfußball



Foto: SuS Rünthe

Die ARD-Tagesthemen berichteten am Donnerstagabend über das vereinseigene Präventions- und Werteprojekt „Trainer – Eltern – Kind“ des SuS Rünthe, das bereits im November auf dem DFB-Campus in Frankfurt mit dem Zukunftspreis 2025 von Fußball stiftet Zukunft e. V. ausgezeichnet worden war. Im Mittelpunkt des Beitrags stand ein Ansatz, der in Rünthe nicht aus einem Problem heraus entstanden ist, sondern aus der klaren Frage: Wie schaffen wir einen Kinderfußball, in dem sich alle wohlfühlen – Kinder, Eltern und Trainer?

Der Verein wollte bewusst mehr tun, als nur „Spielbetrieb organisieren“. Herausgekommen ist ein Konzept, das deutschlandweit Aufmerksamkeit erregt:

Ein einfacher, alltagstauglicher Baukasten, der den ehrenamtlichen Trainern hilft, ein positives Umfeld für Kinder zu schaffen – und Eltern Orientierung gibt, wie sie ihr Kind

bestmöglich unterstützen können.

Dazu gehören unter anderem:

- kindgerechte Regeln, die erklären, was Fairplay bedeutet
- eine Willkommenskultur für Eltern, die ohne Aufwand funktioniert
- klare Hinweise, wie Eltern dafür sorgen können, dass ihr Kind gern zum Fußball geht
- kleine Rituale und Hilfsmittel, die Trainer sofort einsetzen können
- ein respektvolles Miteinander, das allen Stress am Spielfeldrand vorbeugt, bevor er entsteht

„Unsere Trainer leisten unglaublich viel. Wir wollten ihnen Werkzeuge geben, die sie entlasten – und den Kindern mehr Freude am Fußball ermöglichen“, erklärt Vereinsvorsitzender Dietmar Wurst. Denn im Mittelpunkt steht beim SuS Rünthe nicht Leistung, sondern Lebensfreude: Kinder sollen sich sicher, gesehen und willkommen fühlen

Und genau das zeigt Wirkung. Die Jugendabteilung wächst stark, viele Familien entscheiden sich bewusst für den Verein, und das Klima rund um die Spiele ist von Wertschätzung geprägt.

Diese positive Entwicklung ist auch der Grund, warum Fußball stiftet Zukunft das Konzept zum zweiten Mal auszeichnete. Die Jury sieht darin einen Ansatz, der übertragbar auf viele Vereine ist: ein Modell für einen Kinderfußball, der stärker von Miteinander statt Gegeneinander geprägt ist.

Die Tagesthemen griffen das Projekt deshalb als Beispiel dafür auf, wie Amateurvereine heute Verantwortung übernehmen und neue Wege gehen. Der WDR begleitet das Thema zusätzlich in weiteren Radio- und TV-Beiträgen.

Wurst hofft, dass der Beitrag Mut macht: „Wir haben kein Problem gelöst – wir wollten einfach etwas besser machen. Wenn andere Vereine davon profitieren können, freut uns das riesig.“

Hier ist der link zum Tagesthemen-Beitrag am Minute 28.14 :  
<https://www.ardmediathek.de/video/tagesthemen/tagesthemen-22-25-uhr-04-12-2025/das-erste/Y3JpZDovL3RhZ2Vzc2NoYXUuZGUvYzYyZGQzODktY2FkMC00NDY0LWIwYzEtMzQ2NjRhNTYxNTczLVNFTkRVTkdTVklERU8>

---

## **Wasserfreunde aus Bergkamen glänzen mit Topzeiten und Podestplätzen in Neheim- Hüsten**



Beim Advent-Schwimmfest des SV Neptun Neheim Hüsten am 29. und 30. November 2025 überzeugten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen mit starken Leistungen. Bei 52 Einzelstarts sicherte sich das Team insgesamt 15 Gold-, 11 Silber- und 7 Bronzemedailien.

Ben Leon Burgdorf (\*2014) freute sich über Bronze über 50 m Brust und 100 m Lagen. Mila Ellerkmann (\*2015) glänzte mit drei Goldmedailien über 100 und 200 m Rücken sowie 100 m Lagen und ergänzte ihre Bilanz um Bronze über 50 m Freistil. Sarah Großpietsch (2013) gewann Gold über 50 und 200 m Rücken sowie Silber über 100 m Rücken, 200 m Freistil und 200 m Lagen. Außerdem qualifizierte sie sich für die Finals über 50 m Freistil und 50 m Rücken der jüngeren Jahrgänge (2013-2017) und erkämpfte sich dort Platz 5 über Freistil sowie Platz 1 über Rücken. Nick Mosert (\*2016) erzielte Gold über 200 m Lagen und Silber über 50 und 100 m Brust. Mila Murray (\*2016)

dominierte ihre Strecken und sicherte sich sieben Goldmedaillen über 50, 100 und 200 m Brust, 50 und 200 m Freistil sowie 100 und 200 m Lagen. Finja-Marie Possovard (\*2011) holte Silber über 200 m Rücken. Felix Mats Prull (\*2016) erschwamm zwei Silbermedaillen über 50 m Rücken und 200 m Lagen sowie Bronze über 50 m Brust. Novalie Schamann (\*2015) gewann Bronze über 200 m Brust. Elisa Yüksekogul (\*2015) komplettierte die erfolgreiche Mannschaft mit Gold über 200 m Lagen, drei Silbermedaillen über 50 m Rücken, 100 m Lagen und 200 m Freistil sowie Bronze über 100 m Rücken und 100 m Freistil. Smilla Panberg (\*2010) zeigte ebenfalls einen engagierten Auftritt und bereicherte das Team mit starken Leistungen.

Ein Wochenende voller neuer Bestzeiten und zahlreicher Podestplätze sorgte für rundum zufriedene Trainer. Den sportlichen Jahresabschluss bilden für die Wasserfreunde Mitte Dezember die Südwestfälischen Kurzbahn-Meisterschaften in Lüdenscheid, auf die sich Trainer:innen und Schwimmer:innen nun intensiv vorbereiten.

---

**Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Unna beim ‚AOK-Laufwunder‘ mit Laufabzeichen belohnt: Felix-Manz-Schule ausgezeichnet**



Erfolgreich beim landesweiten Laufabzeichenwettbewerb: Die Felix-Manz-Schule aus Bergkamen wurde im SportCentrum Kaiserau in Kamen ausgezeichnet: (Reihe hinten von links) Marc Roschanski (Regierungsschuldirektor Schulministerium), Wilfried Busch (Geschäftsführer FLVW), Erich Albrecht und Johannes Schulz (Beide Lehrer an der Felix-Manz-Schule), Frank Simolka (Unternehmensbereichsleiter Kunde & Markt der AOK NordWest) und Peter Westermann (Vizepräsident FLVW). Reihe vorne von links: Henry und Jonas Karsten, Evelyn Unruh, Leah Friesen und Vadim Engbrecht. Foto: AOK/hfr.

Die Felix-Manz-Schule aus Bergkamen und das Städtische Gymnasium aus Kamen waren besonders lauffreudig und wurden jetzt bei der Siegerehrung des Laufabzeichenwettbewerbs im SportCentrum Kaiserau in Kamen ausgezeichnet und mit Urkunden sowie mit bis zu 250 Euro für die Klassenkasse belohnt. Trotz Wettbewerb gilt das Motto: Gemeinsam laufen und Spaß haben. Im vergangenen Schuljahr 2024/2025 haben rund 75.000 Schülerinnen und Schüler aus 307

Schulen am Laufabzeichen-Wettbewerb ‚AOK-Laufwunder‘ in ganz Westfalen-Lippe teilgenommen. „Die beiden Schulen aus dem Kreis Unna haben eindrucksvoll bewiesen, mit welcher Begeisterung sich die Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb beteiligen und dabei ihre Fitness und Ausdauer stärken. Beim gemeinsamen Laufen steht der Spaß im Vordergrund“, sagte Frank Simolka, Unternehmensbereichsleiter Kunde & Markt der AOK NordWest, bei der Siegerehrung.

### **Spaß statt Tempo**

Beim Laufabzeichen steht nicht die Schnelligkeit, sondern der Spaß an der Bewegung an erster Stelle. Je nach Kondition laufen die Schülerinnen und Schüler ununterbrochen 15, 30 oder 60 Minuten. „Das Laufen ist eine Aktivität, die auf verschiedene Weise Spaß bereiten kann, zum Beispiel indem man die Natur genießt, seinen Kopf frei macht und sich außerdem körperlich fit hält und so seine Ziele erreicht“, so **Marc Roschanski, Regierungsschuldirektor im Schulministerium NRW.**

### **Laufstärke der gesamten Schule zählt**

Gewertet wurde die Laufleistung der gesamten Schule. „Bei diesem Wettbewerb zählt das gemeinsam erreichte Ergebnis. Das ‚Laufwunder‘ bietet den Schülerinnen und Schüler außerdem eine gute Gelegenheit, Laufen als Teil sportlicher Vielfalt kennenzulernen. Die Vielzahl sportlicher Aktivitäten lässt sich in den unterschiedlichen Sportvereinen im Lande individuell fördern und vertiefen“, sagte **Peter Westermann, FLVW-Vizepräsident Leichtathletik des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. (FLVW).**

### **Bis zum Sommer noch mitmachen**

Die neue Laufabzeichen-Saison 2025/2026 ist bereits gestartet. Auch hier sind erneut die Gemeinschaftsleistung und Laufstärke der gesamten Schule gefragt. „Bis zu den Sommerferien können sich noch alle Schulen in Westfalen-Lippe am Wettbewerb beteiligen und ihre Veranstaltungen dazu durchführen“, so

Simolka. Interessierte Schulen können sich unter [www.aok-laufwunder.de](http://www.aok-laufwunder.de) anmelden.

### **Langjährige Kooperation**

Die jährliche Veranstaltung wurde bereits zum neunten Mal vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen und der AOK NordWest organisiert in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

---

## **ERC Bergkamen bestreitet erfolgreich „Nordbergpokal“**



Foto: ERC Bergkamen

Zum 37. Mal durfte der Eis- und Rollsportclub Bergkamen am 22.11. 120 LäuferInnen aus NRW in der Eissporthalle begrüßen. Damit ist der Nordbergpokal die am längsten in NRW stattfindende Eiskunstlauf- Veranstaltung. Die Ausrichtung des Pokals hat daher für die Läuferinnen, den Trainer-Stab und die Mitglieder des ERC Bergkamens eine ganz besondere Bedeutung.

Eine langjährigen Tradition die weitergeführt wird und gemeinsame Erinnerungen schafft. In diesem Jahr auch dank Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Für 20 Läuferinnen des ERC Bergkamen war der Tag gleichzeitig auch Start in die Wettbewerbssaison 2025/2026. So auch für die Jüngsten im Teilnehmerfeld, Matilda Lüers (\*2019) und Ela Bas (\*2019), die vor heimischen Publikum erfolgreich ihre Elemente in der in der Kategorie „Eisläufer“ präsentieren konnten. Auch wenn nicht jeder Traum vom Treppchen dieses Mal erfüllt werden konnte, so haben alle Läuferinnen eine bemerkenswerte Leistung gezeigt. Angefangen vom Fechter bei den Kleinsten bis zu den Doppelsprüngen bei den „Young Adult“.

Am 06.12. geht es für den Verein weiter nach Soest zum Nikolauspokal. Die Trainerinnen Lilita Kruminsch und Alexandra Wendt trainieren mit den Kindern intensiv auf dieses nächste Saison-Highlight hin.